



**Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins
„AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 16. März 2009**

Ort: Restaurant „Fegetasche“, Plön

Zeit: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmer/innen: 24 Personen, davon 16 Vorstandsmitglieder,
siehe beigefügte Liste

TOP 1

Begrüßung

Der Vorsitzende Joachim Schmidt begrüßt die anwesenden Gäste und Vorstands-Mitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er gibt bekannt, dass die heutige Versammlung beschlussfähig ist. Es sind 16 Vorstandsmitglieder anwesend, davon 9 Vertreter/innen von NGO und 7 Vertreter/innen von GO.

TOP 2

Protokoll der Sitzung vom 11.03.2008

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 3

Neuaufnahme von Mitgliedern

Nach §4 der Vereinssatzung entscheidet der Vorstand über die Neuaufnahme von Mitgliedern. Dem Vorstand liegt die aktuelle Liste der Personen und Institutionen vor, die dem Verein beitreten möchten. Darüber wird abgestimmt:

Beschluss: Alle Personen und Institutionen, die bis zum 16. März 2009 die Aufnahme in den Verein AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. beantragt haben, werden aufgenommen.

<i>Abstimmungsergebnis:</i>	<i>Ja-Stimmen:</i>	<i>16</i>
	<i>Nein-Stimmen:</i>	<i>0</i>
	<i>Enthaltungen:</i>	<i>0</i>

Die von der Versammlung beschlossene Liste der Mitglieder ist Anlage zum Protokoll.

TOP 4

Bericht und Aussprache über die Entwicklung der letzten Monate

Der Vorsitzende J. Schmidt und Herr Weppler fassen kurz die Ereignisse und Probleme zusammen, die zur verzögerten Anerkennung der AktivRegion und zur zeitweisen Nichtbesetzung der Geschäftsstelle vom 13.12.08 bis zum 28.02.09 geführt haben. Herr Dr. Langfeldt erwartet, dass durch veränderte Strukturen, die zum Teil neu aufzubauen sind, die Arbeit der LAG verbessert und effektiver gestaltet werden kann. Wichtig ist ihm Finanzklarheit.

TOP 5

Planung von Steuerungsmaßnahmen und Organisationsveränderungen

Herr Weppler berichtet, dass der Geschäftsführende Vorstand und die Geschäftsstelle Organisationsveränderungen eingeführt haben, die die Effizienz der Arbeit verbessern werden. Für die zukünftige Verteilung der Verantwortlichkeiten in der AktivRegion bis hin zur Einrichtung von festen Arbeitskreisen, die eigenverantwortlich tätig sind, wird der Geschäftsführende Vorstand in Kürze Vorschläge unterbreiten.

TOP 6

Informationen zu finanziellen Fragen

Herr Weppler erläutert zunächst die Entwicklung der letzten Jahre und die aktuelle finanzielle Situation des Vereins. Er erläutert die verschiedenen Trägerwechsel und finanziellen Zuständigkeiten während der Übergangszeit von LEADER+ zur AktivRegion. Diese Darstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre wird in den nächsten Wochen konkretisiert, so dass sie für die Mitglieder transparent und übersichtlich vorliegt. Der Übergang der finanziellen Zuständigkeiten der gesamten Aktivregion auf den Verein wird wie folgt abgewickelt:

- Ein Konto des Vereins ist bei der Sparkasse Holstein eingerichtet und in den nächsten Tagen arbeitsfähig und bebuchbar.*
- Letzte Zahlungen für Kosten der letzten Monate werden über die Kreisverwaltung Ostholstein abgewickelt.*
- Das Amt Großer Plöner See wird das noch vorhandene Guthaben an den Kreis Ostholstein überweisen.*
- Es zeichnet sich ab, dass nach der Überweisung von den o.g. ausstehenden Rechnungsbeträgen beim Kreis ein Guthaben verbleibt. Dieses wird dann auf das Vereinskonto überwiesen.*
- Mit dem Land ist noch das Zwischenmanagement abzurechnen. Hier sind noch ca. 21.000 € zu erwarten.*

Herr Gerwanski weist auf die Notwendigkeit von Jahresabschlüssen 2007 und 2008 hin, die aber relativ schlank gehalten werden können, da den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen noch keine Ausgaben gegenüber gestanden haben. Er wird die Unterlagen entsprechend vorbereiten.

Herr Weppler stellt dann kurz den ersten vorläufigen Entwurf für den Haushalt des Jahres 2009 vor. Die Tabelle ist im Anhang beigefügt.

Um die Liquidität des Vereins zu sichern, sollen die Vereinsbeiträge und die Zuschüsse der Kommunen in 2009 im 2. Quartal und in den darauf folgenden Jahren jeweils im 1. Quartal eingezogen werden. Die Mitgliederversammlung sollte einen entsprechenden Beschluss fassen und dies dann in der Geschäftsordnung festgeschrieben werden. Dem Vorstand liegt

als Tischvorlage ein entsprechender Beschlussvorschlag vor. Der Vorsitzende bittet darüber abzustimmen, ob der Vorstand diesem Vorgehen zustimmt.

Darüber wird abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand unterstützt den vorliegenden Vorschlag zur künftigen zeitlichen Regelung des Beitragseinzuges

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	16
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Der Beschlussvorschlag ist Anlage zum Protokoll.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über Projekte

Die Unterlagen über entscheidungsreife Projektvorschläge werden vor der Sitzung im Internet unter der Adresse <http://ar-shs.kreis-oh.de>, dann Klick auf die Karte der Region, dann unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ bereitgestellt.

Es liegen zur heutigen Sitzung sechs Projektvorschläge zur Abstimmung vor, über die nach einer kurzen mündlichen Vorstellung einzeln abgestimmt wird:

a)

Herr Bürgermeister Mario Schmidt erläutert das Projekt „**Verbesserung der Zugangssituation für ältere Menschen und Behinderte am Fähranleger Bosau**“.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Verbesserung der Zugangssituation für ältere Menschen und Behinderte am Fähranleger Bosau“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

b)

Herr Bürgermeister Mario Schmidt erläutert das Projekt „**Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Ascheberg**“.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Ascheberg“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	15		1	9 von 16 entspricht 56%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

c)

Herr Bürgermeister Mario Schmidt erläutert das Projekt „**Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Dersau**“.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Dersau“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	15		1	9 von 16 entspricht 56%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

d)

Herr Herrmann erläutert das Projekt „Errichtung eines Backhauses auf dem Grundstück der historischen Dunkerschen Kate in Bosau“.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Errichtung eines Backhauses auf dem Grundstück der historischen Dunkerschen Kate in Bosau“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16			9 von 16 entspricht 56%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

e)

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz erläutert das Projekt „Planung für den Neubau einer Brücke in Eutin-Fissau im Zuge des Wanderwegenetzes Holsteinische Schweiz“.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Planung für den Neubau einer Brücke in Eutin-Fissau im Zuge des Wanderwegenetzes Holsteinische Schweiz“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	15		1	9 von 16 entspricht 56%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

f)

Herr Bürgermeister Klaus Jensen erläutert das Projekt „Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Natur- und Kulturerlebniszentrum Bothkamp-Leckerhölken““.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Natur- und Kulturerlebniszentrum Bothkamp-Leckerhölken““ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	15		1	9 von 16 entspricht 56%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Projektunterlagen sind Anlage zum Protokoll.

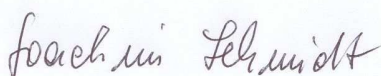
TOP 8

Termine und Verschiedenes

- Die nächste Mitgliederversammlung findet am 20. April in Wankendorf statt.
- Frau Meyer (LLUR) weist darauf hin, dass im Rahmen von durch die AktivRegion geförderten Projekten das Vergaberecht mit den entsprechenden Wertgrenzen einzuhalten ist. Auch bei einer sogenannten „freihändigen Vergabe“ ist Wettbewerb herzustellen, indem drei Anbieter angefragt werden.
- Auf Nachfrage wird klargestellt, dass die Finanzierung von Projekten nicht über die Umlage der Kommunen gesichert wird. Die Projektträger sind selbst für die Bereitstellung der Nationalen öffentlichen Kofinanzierung verantwortlich. Die Umlage der Gemeinden dient der Finanzierung des Regionalmanagements/ Geschäftsstelle.
- Auf Nachfrage berichtet Frau Meyer, dass das sogenannte Kumulierungsverbot (Landesmittel dürfen bisher nicht zur Kofinanzierung von öffentlichen Projekten, die über AktivRegion gefördert werden, herangezogen werden) möglicherweise aufgehoben wird.
- Herr Kitzel (Landessportverband) stellt den geplanten „Naturathlon“ durch die Holsteinische Schweiz von Sibbersdorf bis Preetz vor, einen Mehrkampf aus Wandern, Kanufahren und Radfahren, der in diesem Jahr öffentlichkeitswirksam als Pilotprojekt durchgeführt werden soll. Er schlägt vor, dass sich Mitglieder des Vorstandes daran beteiligen. Termin: 2. Mai 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, dann Rückfahrt aus Preetz.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Plön, 07. 11.2008



Joachim Schmidt
Vorsitzender



Günter Möller
Protokollführer